

**Werkbezeichnung**

Bildnis Ismael Mengs (1688-1764)

**Werknummer**

DW\_221/WK\_05

**Werktyp**

Wiederholung und Kopie

**Entstehung**

**Material/Technik**

Öl auf Leinwand

**Maßangabe(n)**

60,8 x 46,7 cm

**Abbildungen**

**Abbildung**



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme  
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254685>

#### Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution  
[Museum Sheffield \(Grave's Gallery\) / Sheffield](#)

Kommentar (Freitext)  
erworben durch Schenkung 1935

Inv.-Nr.  
VIS.69

#### Zum Werk

Verfasserin  
[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar  
Das als Hoccoval gerahmte Brustbildnis ist eine qualitätvolle, aber kaum aus dem engeren Werkstattkontext hervorgegangene Reduktion, der vermutlich das verlorene Berliner Porträt (Roettgen

1999, Kat. 221) zugrunde liegt. Der Gesichtsausdruck steht dieser Fassung jedenfalls näher als dem Bildnis in Chicago (Roettgen 1999, Kat. 222). Der malerische Duktus (Kopfhaare) ist gekonnt, erreicht aber nicht die detaillierte Ausarbeitung, die für Mengs charakteristisch ist. Der locker aufgetragene fleckige Hintergrund lässt an einen englischen Kopisten denken.

## Provenienz

**Person (Provenienz)**

Graves, John George

## Beziehung zu anderen Werken

**Werk**

221 Bildnis Ismael Mengs (1688-1764) (Mengs, Anton Raphael)

## Bibliographie

**Literaturverweis**

Woolliscroft, Pam, Oil Paintings in public ownership in South Yorkshire: Sheffield, London 2012

**Seitenzahl(en)**

S. 137, 319